

ICT - Pass

Der ICT-Pass ist ein Gemeinschaftswerk der Pädagogischen Hochschule Zürich und der Bildungsdirektion Kanton Zürich.

Einige Gemeinden haben in Anlehnung an diesen ICT-Pass ihren eigenen entwickelt. Gerne wir diese hier zur Diskussion stellen und vorallem zum Weiterentwickeln entwickeln.

Zweck

Mit der Handreichung «Erfolgreich Unterrichten mit Medien und ICT» orientierte die Bildungsdirektion im Oktober 2005 über Empfehlungen, Lernziele und Dienstleistungen im Bereich Medien und ICT an der Volksschule des Kantons Zürich. Ziel dieser Broschüre ist es unter anderem, die Ziele des Informatik-Lehrplans zu verdeutlichen, den Übergang zwischen den Schulstufen zu erleichtern und eine stufengerechte Progression zu fördern. Zu diesem Zweck stellt die Broschüre vom Lehrplan abgeleitete Stufenziele vor, die beschreiben, was eine Schülerin, ein Schüler am Ende einer Schulstufe können sollte.

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Schulungsbereich

ICT-Pass
Unterstufe

Erreichte Ziele	OK
Ich gehe mit den ICT-Mitteln sorgfältig um und halte mich an die vereinbarten Regeln.	
Ich kenne elektronische Geräte in meinem Alltag.	
Ich kann den Computer und die dazugehörigen Geräte in der Schule richtig benennen und weiss, was ich damit machen kann.	
Ich kann die wichtigsten Teile des Desktops (Schreibtischs) richtig benennen und weiss, was ich damit machen kann.	
Ich kann den Computer ein- und ausschalten und mich am Computer ein- und abmelden.	
Ich kann den Computer mit Maus und Tastatur bedienen.	
Ich kann mit Fenstern und Menüs umgehen.	
Ich kann Dokumente öffnen, drucken, sichern, schliessen und benennen.	
Ich kann kurze Texte schreiben, verändern und formatieren.	
Ich kann mit dem Computer zeichnen, malen und Töne aufnehmen.	
Ich kann eine E-Mail schreiben, senden und empfangen.	
Ich kann Werte in eine Tabelle eingeben.	
Ich kann im Internet navigieren, Lesezeichen setzen und Dokumente herunterladen.	
Ich kann die in der Schule verwendete Lernsoftware starten, durcharbeiten und beenden.	
Ich kann über Erfahrungen und Eindrücke im Umgang mit ICT-Mitteln sprechen.	
Ich behalte Passwörter und weitere persönliche Daten für mich.	
Ich kann beschreiben, was geschieht, wenn ICT-Mittel nicht richtig funktionieren oder ausfallen.	

Der ICT-Pass geht auf diesem Weg einen Schritt weiter: Mit dem ICT-Pass erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Instrument, das es ihnen erlaubt, festzuhalten, was sie im Bereich ICT können. Es nennt Minimalziele, die aufeinander aufbauen. Ziele auf der folgenden Stufe werden nicht erneut genannt (mit Ausnahme des erstgenannten Ziels, das bewusst auf jeder Stufe vorangestellt ist).

Der ICT-Pass ist als Vorlage gedacht, die an die spezifischen Gegebenheiten der Schulen angepasst werden soll. Die Gemeinden und Schulen sind eingeladen, ihre eigene Ausprägung des ICT-Passes zu gestalten, die ihren Gegebenheiten und ihrer Kultur entspricht, etwa in Bezug auf die verwendete Hard- und Software oder auf geltende Nutzungsregeln, aber auch bezüglich der Art und Weise, wie die Zielerfüllung überprüft und festgehalten wird.

Wir gehen davon aus, dass die Schülerinnen und Schüler selber einschätzen, ob sie ein Ziel erreicht haben. Die Zielerreichung kann absolut («erreicht/nicht erreicht») oder graduell («manchmal – oft – immer») erfasst werden.

Es ist zu beachten, dass der ICT-Pass nicht den Informatik-Lehrplan und die daraus abgeleiteten Stufenziele ersetzt. Diese bleiben Grundlage für die Unterrichtsvorbereitung der Lehrperson.

Aufbau

Die nachfolgenden Tabellen sind folgendermassen aufgebaut:

Ziele im ICT-Pass für die Unterstufe	Entsprechende vom Lehrplan abgeleitete Stufenziele	Erklärungen und Beispiele
Die linke Spalte enthält die Zielformulierungen des ICT-Passes für Schülerinnen und Schüler.	Die mittlere Spalte nennt die entsprechenden Stufenziele gemäss der Handreichung «Erfolgreich Unterrichten mit Medien und ICT». Vor jedem Stufenziel ist angegeben, aus welchem Bereich des Informatik-Lehrplans es stammt	Die rechte Spalte enthält Erklärungen und Beispiele für die Lehrperson. Die Beispiele sollen die Ziele veranschaulichen, sind aber nicht abschliessend zu verstehen.